



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 12. Oktober 2012 (16.10)
(OR. en)**

14751/12

**TRANS 323
CODEC 2339**

BERICHT

des Generalsekretariats
an den AStV/Rat

Nr. Komm.dok.: 12786/12 TRANS 249 CODEC 1954

Betr.: ***Vorbereitung der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und
Energie) am 29. Oktober 2012***

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über
die regelmäßige technische Überwachung von Kraftfahrzeugen und
Kraftfahrzeuganhängern und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/40/EG
– Orientierungsaussprache

I. Einleitung

1. Die vorgeschlagene Verordnung über die regelmäßige technische Überwachung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/40/EG bildet zusammen mit der Verordnung über die technische Unterwegskontrolle und der Richtlinie über Zulassungsdokumente für Fahrzeuge das Paket "Verkehrssicherheit". Dieses Paket ist dem Rat am 13. Juli 2012 unterbreitet worden.

2. Mit der vorgeschlagenen Verordnung sollen aktualisierte harmonisierte Vorschriften für die technische Überwachung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern festgelegt werden, um für mehr Straßenverkehrssicherheit und einen besseren Umweltschutz zu sorgen. Sie soll dazu beitragen, die Zahl der Verkehrstoten bis zum Jahr 2020 zu halbieren, wie in den Leitlinien für die Politik im Bereich der Straßenverkehrssicherheit 2011-2020 vorgesehen. Ferner soll sie zur Verringerung der Emissionen im Straßenverkehr beitragen, die auf die unzureichende Wartung von Fahrzeugen zurückgehen.
3. Die Gruppe "Landverkehr" hat die dem Paket "Verkehrssicherheit" beigefügte Folgenabschätzung am 7. und 14. September 2012 geprüft. Die Prüfung des eigentlichen Vorschlags über die regelmäßige technische Überwachung hat am 21. September begonnen und wurde am 28. September und am 5. und 9. Oktober 2012 fortgesetzt. Darüber hinaus wurden zwei Fachsitzungen für den 17. und den 25. Oktober 2012 anberaumt.

II. Fragen für die Orientierungsaussprache

In der Orientierungsaussprache des Rates am 29. Oktober 2012 werden die Minister ersucht werden, sich zu folgenden Fragen des Vorsitzes zu äußern:

Frage 1:

Sind Sie auch der Meinung, dass sich eine ausreichende Harmonisierung der technischen Überwachung besser durch die von der Kommission vorgeschlagene(n) Gesetzgebungsinitiative(n) erreichen lässt?

Frage 2:

Sind Sie der Auffassung, dass die Liste der Fahrzeuge, die regelmäßigen Verkehrs- und Betriebssicherheitsprüfungen unterzogen werden sollen, und die Häufigkeit dieser Prüfungen, wie sie die Kommission vorschlägt, entscheidend dazu beitragen, dass die Ziele der vorgeschlagenen Verordnung erreicht werden?

III. Fazit

Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird ersucht, die Fragen in Abschnitt II zu billigen, und die Minister werden gebeten, sich bei ihren Ausführungen auf der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) am 29. Oktober 2012 auf diese Fragen zu konzentrieren.